

Administrator

Das Magazin für professionelle System- und Netzwerkadministration

**KVM-Switch
für den Schrank**

**Im Test:
Daxten Rack-Access 8i UTP**

**Sonderdruck
für Daxten**

Im Test: Daxten Rack-Access 8i UTP KVM-Switch für den Schrank

Für Rechenzentren und Serverräume bietet Daxten die Rack-Access-Lösung 8i UTP an. Dabei handelt es sich um eine KVM-Konsole in einfacher Bauhöhe für den Einbau in einen 19-Zoll-Schrank, die einen digitalen 8-Port-KVM-Switch integriert.

IT-Administrator hat sich das Produkt näher angesehen.



KVM-Switch mit Monitor, Tastatur und Touchpad: der Rack-Access-8i-UTP von Daxten

Daxtens Rack-Access 8i UTP bringt neben dem digitalen 8-Port-KVM-Switch ein 15,1-Zoll-TFT-Display mit einer Auflösung von 1024 mal 768 Pixeln bei 16 Millionen Farben, eine 105-Tasten-Standardtastatur und ein PS/2-kompatibles Touchpad mit. Der KVM-Switch arbeitet mit PS/2-, USB- und Sun-Anschlüssen zusammen. Die Entfernung zwischen Konsole und Computern darf maximal 20 Meter betragen (was bei dem anvisierten Einsatzziel im 19-Zoll-Rack mehr als genug ist).

Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme des Systems gestaltet sich denkbar einfach: Zunächst müssen die Administratoren die Lösung ins Rack einbauen und sie dann über normale LAN-Kabel und die dazugehörigen Adapter mit den Rechnern verbinden, auf die zugegriffen werden soll. Nach dem Anschluss des Produkts an den Netzstrom ist es in den meisten Fällen auch schon betriebsbereit, da es selbstständig erkennt, an welchen KVM-Ports PS/2-kompatible Rechner angeschlossen sind. Die Verantwortlichen sollten allerdings vor dem Einschalten der Clients noch die Computer, die mit anderen Schnittstellen arbeiten, auf dem On-Screen-Display (OSD) konfigurieren.

Um die Konsole im laufenden Betrieb zu verwalten, stehen zwei unterschiedliche

Menüs zur Verfügung. Zunächst findet sich auf der rechten Seite des Displays ein Tastenfeld, über das sich Parameter wie Helligkeit, Kontrast, Farbbalance und Justierung des Bildes einstellen lassen. Über das OSD haben die Administratoren die Möglichkeit, auf die angeschlossenen Rechner zuzugreifen und den integrierten KVM-Switch vom Typ "Scout-UTP" zu administrieren.

Das OSD ist übersichtlich gestaltet und umfasst die generellen Einstellungen wie den Hotkey zum Aufrufen des OSD (standardmäßig "STRG-STRG"), die Konfiguration des seriellen Ports, den Namen des KVM-Switches und die Sprache für das verwendete Keyboard (das System unterstützt neben Deutsch auch Englisch und Französisch). Darüber hinaus können die Administratoren die Sicherheitsfunktionen für den Zugriff auf die Clientrechner ein- und ausschalten. Das Gerät verfügt über drei unterschiedliche Zugangskonten: Der "Administrator" darf alles, dem "Supervisor" wird lediglich das Recht genommen, die Einstellungen des KVM-Switches zu modifizieren, und die "User" erhalten unterschiedliche Zugangsrechte, die der Administrator jeweils festgelegt hat.

Neben Standardtastaturen für Intel-, Mac- und Sun-Rechner unterstützt der Switch auch HP-UX, Tru64- und SGI-Unix, Open VMS sowie IBM AIX.

Fazit

Beim praktischen Einsatz der Daxton-Lösung gab es keine Probleme. Das Gerät kam ohne Schwierigkeiten mit modernen Clientrechnern unter Linux und Windows zurecht. Lediglich bei einem sehr alten K6-System mit Windows 98SE und einer Grafikkarte von Typ Elsa Winner 3000 L blieb das Bild trotz Feinjustierung etwas unscharf. Die Qualität des Videoausgangssignals sollte also vom Anwender nicht vernachlässigt werden. Beim Einsatz aktueller Hardware jedoch wird das Arbeiten in praktisch allen Fällen ohne Probleme möglich sein.

Dr. Götz Güttich

Produkt

KVM-Konsole in einfacher Bauhöhe für den Einbau in ein Rack mit integriertem digitalem KVM-Switch

Vorteile

- > Nimmt wenig Platz in Anspruch
- > Einfach zu administrieren
- > Gute Bildqualität

Nachteil

- > hoher Preis

Hersteller

Daxten
www.daxten.de

Preis

1.999 Euro

Daxten Rack-Access 8i UTP